

Neue



Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland mit den Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 18

Mittwoch, den 01. September 2010

Nummer 09

Sommer, Ferien, „Abhängen“



▶ Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass der Stadtvertreter

Herr Erwin Stöhlmacher (Liste SPD)

gemäß § 23 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 53 (1) Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern durch schriftliche, unwiderrufliche Erklärung gegenüber der Stadtpräsidentin auf sein Mandat verzichtet hat. Herr Stöhlmacher schied mit Wirkung vom 01.08.2010 aus beruflichen Gründen als Stadtvertreter aus. Gemäß § 54 (I) des Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern geht der Sitz in der Stadtvertretung auf

Herrn Thomas Will

über.


Rita Maske
Wahlleiterin

Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland



Einladung

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland führt am 27.09.2010 seine 37. Verbandsversammlung durch. Wir laden Sie hiermit ein und bitten um Vorbereitung und Teilnahme.

Termin: 27.09.2010 18.00 Uhr
Ort: Friedland, „Altes Gymnasium“,
Rudolf-Breitscheid-Straße 5 (Ratssaal)

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Verbandsversammlung
Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 11.01.2010
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht zu aktuellen Fragen des WAZ Friedland
verantwortlich: Herr Koos
6. Bestätigung der Jahresabrechnung 2009 und Entlastung
des Vorstandsvorstehers
verantwortlich: Herr Wenner, Prüfungsgesellschaft Fidelis
7. Sonstiges

Friedland, den 08.07.2010


08.07.2010
Wilfried Koos
Vorstandsvorsteher

Finanzamt Neubrandenburg
Postfach 110164, 17041 Neubrandenburg

Bekanntmachung

über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Nachschätzungsergebnisse der Bodenschätzung der Gemeinde Friedland mit der/den Gemarkung(en): Bresewitz werden in der Zeit vom 04.10.10 bis 03.11.10 in den Diensträumen

des Finanzamtes Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120, Block B, Raum 426 während der Sprechstunden offengelegt. Offengelegt werden die Ersatzfeldkarten und Schätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Bodenschätzung niedergelegt sind. Der Offenlegung unterliegen nur die Nachschätzungsergebnisse. Die Ergebnisse der bisherigen Bodenschätzung, die nicht durch die Nachschätzung verändert wurden, bleiben bestandskräftig. Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten nicht besonders bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Nachschätzungsergebnisse können durch die Eigentümer der betreffenden Grundstücke mit dem Rechtsbehelf des Einspruchs angefochten werden.

Die Rechtsbehelfe sind beim bezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem die oben genannte Offenlegungsfrist endet.

Ergeht kein Einspruch, werden die Nachschätzungsergebnisse mit dem Ablauf der Rechtsbehelfsfrist unanfechtbar.

Neubrandenburg, 06.08.2010


Dehne

▶ Amtliche Mitteilungen

Information vom Friedländer Schwimmbad

Am 10. September 2010 ist voraussichtlich unser letzter Öffnungstag in der Saison 2010.

Inhaber von Zehnerkarten sollten die noch verbleibende Zeit nutzen und diese abbaden, da diese Karten nicht ins nächste Jahr übertragbar sind.

Hauptamt

Information



KRIMINALKOMMISSARIAT
Neustrelitz
KK-Außenstelle Friedland

Das KKA Friedland bittet um Mithilfe

Durch die Polizeibeamten des Revieres Friedland wurden Sachen in der Stadt aufgefunden, deren Eigentümer nicht ermittelt werden konnten. Die Sachen stehen vermutlich im Zusammenhang mit Diebstahlhandlungen in Friedland.

Am 22.07.2010 wurde das nachfolgende Fahrrad sichergestellt.



Damenfahrrad 26 Zoll mit 3 Gängen
 Farbe silbergrau
 Hersteller Hattrick - Classic
 Nr. CS 8501393
 Die Lampe am Fahrrad ist defekt.
 Auf der rechten Rahmenseite, im Bereich des Tretlagers, ist ein schwarzes Zeichen, s. Bild, angebracht.



An einem weiteren Tatort in Friedland wurde die abgebildete Reisetasche aufgefunden.

Merkmale:

Braune Lederreisetasche (L.47 cm, B.27 cm H. 30 cm)
 beinhaltet Schneidwerkzeuge, Ringschlüssel



Hinweise bitte an die KK-Außenstelle bzw. das Polizeirevier Friedland unter der Tel.-Nr. 039601/30000 richten.

Hinweise werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Es erfolgt **keine Annahme** von Kühlschränken, Waschmaschinen, Schleudern, Trocknern o. ä. (Die Entsorgung dieser Geräte erfolgt über die Sperrmüllkarte.)

Betriebe, Einrichtungen und Firmen wenden sich bitte direkt an den Entsorger.

Die Schadstoffe müssen direkt am Schadstoff mobil übergeben werden!

Das unbeaufsichtigte Abstellen von Schadstoffen auf öffentlich zugänglichen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit, ggf. eine Straftat dar und wird geahndet.

Tourenplan für die kommunale Schadstoffsammlung im Landkreis Mecklenburg-Strelitz/Bereich Nehlsen - September 2010 -

Ort	Stellfläche	Datum	Uhrzeit
Genzkow	am Gutshaus	10.09.10	07.45 - 07.55
Sadelkow	am Friedhof	10.09.10	08.05 - 08.20
Bassow	Buswendeplatz	10.09.10	08.25 - 08.35
Glienke	an der Schmiede	10.09.10	08.45 - 08.55
Dishley	an der Straße nach Beseritz	17.09.10	11.20 - 11.30
Schwanbeck	am Feuerwehrgebäude	17.09.10	11.40 - 11.50
Ramelow	am Glockenplatz	17.09.10	12.00 - 12.10
Bresewitz	am Glascontainer	17.09.10	12.20 - 12.30
Salow	Gemeindezentrum/ Gutshaus	17.09.10	13.25 - 13.35
Pleetz	Parkplatz vor den Garagen	17.09.10	13.45 - 13.55
Roga	an der Kirche	17.09.10	14.05 - 14.15
Rohrkrug	Bushaltestelle	18.09.10	07.45 - 07.55
Galenbeck	am Fischerhaus	18.09.10	08.05 - 08.15
Wittenborn	an der Bushaltestelle	18.09.10	08.25 - 08.35
Friedrichshof	an der Bushaltestelle	18.09.10	08.40 - 08.50
Lübbersdorf	an der Schmiede	18.09.10	08.55 - 09.05
Kotelow	Containerstellplatz	18.09.10	09.10 - 09.25
Klockow	an der Kirche	18.09.10	09.35 - 09.45
Schwichtenberg	am neuen Feuerwehr- gebäude	18.09.10	09.50 - 10.05
Sandhagen	Verkaufsstelle	18.09.10	10.15 - 10.25
Friedland	Marktplatz	18.09.10	10.35 - 11.05
Friedland	Siedlung - Berlinweg	18.09.10	11.10 - 11.25
Hohenstein	Buswendeplatz	18.09.10	12.10 - 12.25
Brohm	am Friedhof	18.09.10	12.30 - 12.45
Heinrichswalde	am Teich	18.09.10	12.55 - 13.05
Jatzke	an der Bushaltestelle	18.09.10	13.15 - 13.30
Eichhorst	Kulturhaus	18.09.10	13.40 - 13.55
Liepen	am Buswendeplatz	18.09.10	14.05 - 14.20

Information an die Geflügelhalter

Am 25.09.2010 findet in Friedland die Schutzimpfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle-Krankheit statt. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser.

Gemäß der Geflügelpestverordnung vom 30.12.1994 besteht Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner. Die Impfung wird bis auf weiteres im Abstand von 5 - 6 Monaten wiederholt.

Der fertige Impfstoff für die Schluckimpfung ist von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr an folgenden Stellen abzuholen:

bei E. Waterstrat: Geflügelhalter der Gartenanlage
(Salower Str.) Tonplatte,

der Salower Chaussee,
der Salower Str.,
der F.-Reuter-Str.,
des Pleetzer Weges,

bei W. Salow: Geflügelhalter der Wallpromenade
(Verwaltergang) der Eichenstr.,

der Garlenanlage an der Datze,
des Verwalterganges,
der Schwanbecker Str.,

bei W. Lorenz: Geflügelhalter des Breiten Ganges,
(Breiter Gang) des Schmalen Ganges,
des Grünen Ganges,

der Mühlenstr.,
der Neubrandenburger Str.,
der Wollweberstr.,

Der Fachbereich Umweltbezogene Dienste des Landkreises Mecklenburg-Strelitz informiert über die Schadstoffsammlung vom 10.09.2010 bis zum 23.09.2010

Die mobile Schadstoffsammlung im Landkreises Mecklenburg-Strelitz findet in der Zeit vom 10.09.2010 bis zum 23.09.2010 statt

Um die Schadstoffbelastung des Hausmülls zu minimieren, werden Batterien, Leuchtstoffröhren, Quecksilberabfallstoffe, Säuren, Laugen, Beizen, Altfarben, Altlacke, Elektronikschrott, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altmedikamente und Spraydosen aller Art aus privaten Haushaltungen kostenlos angenommen.

Die Abfälle dürfen ein Gewicht von **20 Kilogramm** und ein Volumen von **30 Liter nicht überschreiten**. Flüssige Schadstoffe sind in geschlossenen Behältern abzugeben.

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihres hohen Gefährdungspotenzials nicht mit den aus Haushaltungen stammenden Abfällen entsorgt werden können und der Nachweispflicht unterliegen.

- bei B. Wrabetz:
(Garten) Geflügelhalter aus Güntersfelde,
An der Kleinbahn,
bei M. Schmidt:
(Schröderweg 6) Geflügelhalter Friedland-Siedlung und Brink,
des Schröderweges,
des Voßweges,
des Berlinweges,
des Besendahlweges,
der Woldegker Chaussee,
der Neubrandenburger Chaussee,
bei F. Wenzlaff:
(Bauersheimer Weg) Geflügelhalter Friedland - Bauersheim,
Am Galgenberg,
Kleingartenanlage Bauersheim,
bei R. Walloschke:
(Anklamer Str. 2) Geflügelhalter der Anklamer Str.,
der Pasewalker Str.,
Am Poggenphul,
Apothekergang 1 und 2,
des Verwalterweges,
der Hagedornstr.,
der Anlage Krankenkoppel,
aus Heinrichshöh
bei E. Schmerse: Geflügelhalter der Gartenanlage „Gaswerk“
und „Hinter der Kleinbahn“,
Bresewitzer Str.

Weitere Termine:

- 09.10.2010 Salow, Pleetz, Roga, Sandhagen
Salow - Ausgabe Herr Burow
Pleetz - Ausgabe Frau Müller
Roga - Ausgabe Herr Zendt
Sandhagen - Ausgabe an der Verkaufsstelle
von 8.00 Uhr - 8.30 Uhr
25.09.2010 Schwanbeck, Ramelow, Dishley, Bresewitz,
Ramelow - Ausgabe an der Bushaltestelle
von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr
Bresewitz - Ausgabe an der Bushaltestelle
von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr
23.10.2010 Salow Siedlung

Walloschke
Tierärztin

Kostenfreie Hartz IV-Beratung

Bei Problemen mit Betriebskostenerstattungen, Einkommensanrechnungen, Rückforderungsbescheiden, Angemessenheit von Unterkünften, Mehrbedarfen, Ausbildungskosten und allen anderen Fragen rund um das ALG II können am **Donnerstag, d. 16. September**, wieder kostenfreie und persönliche Beratungen in Anspruch genommen werden, informiert der Landtagsabgeordnete Torsten Koplín (DIE LINKE.).

Die Linkspartei sowie das Abgeordnetenbüro von Torsten Koplín geben gemeinsam mit ihrem Rechtsanwalt Alexander Schmidt Auskunft, so Koplín.

Ein Beratungshilfeschein sei zunächst nicht notwendig.

Die Beratungen finden im Rathaus in Friedland, Riemannstraße 42, 2. Etage, Zi. 2.05, statt.

Koplín bittet für die persönlichen Gesprächstermine um **vorherige Terminanmeldung (!!!)** bei Irina Rimkus, Handy 0160/6259119 oder 039771/22726.

Einladung zum 5. Landschaftstag

Wiedervernässungsprojekte und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie – das sind die Themen des 5. Landschaftstages vom Naturpark Feldberger Seenlandschaft. Er findet am 4. September 2010 ab 9 Uhr in der Jugendnaturschutzakademie Brückentin statt. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen; die Teilnahme ist kostenlos. Das teilt die Fachbereichsleiterin für Umweltbezogene Dienste im Neustrelitzer Landratsamt, Christine Büttner, mit. Das ausführliche Tagungsprogramm steht auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburg-Strelitz unter Aktuelles. Wegen der organisatorischen Vorbereitungen wäre es hilfreich, wenn sich die Teilnehmer

für diesen Sonnabend kurzerhand im Landratsamt anmelden würden, bittet Christine Büttner. (Telefon: 03981/481283, Fax: 03981/481126, E-Mail: cbuettner@lra-mst.de)

Seit 2002 gibt es alle zwei Jahre die Landschaftstage des Naturparks Feldberger Seenlandschaft als Gemeinschaftsveranstaltung des Naturparks, des NABU-Kreisverbandes und des Landkreises Mecklenburg-Strelitz. Die Landschaftstage haben das Ziel, regelmäßig über die Arbeit und Ergebnisse des Naturparks Feldberger Seenlandschaft zu berichten. Und sie sind zugleich für Fachleute und Naturfreunde Gelegenheit, im Gespräch zu bleiben, bzw. sich kennenzulernen. (www.mecklenburg-strelitz.de)

Radwege werden kontrolliert

Nun kann es losgehen mit dem Ausbau des Radweges von Wittenhagen in Richtung Hullerbusch. Markus Wegerhoff, Fachbereichsleiter für Wirtschaftsförderung beim Landkreis Mecklenburg-Strelitz, übergab am Mittwoch (28. Juli 2010) den Fördermittelbescheid über fast 18.000 Euro an die Feldberger Bürgermeisterin Constance Lindheimer (Foto: B.L.). Erst in der vergangenen Woche war bekanntlich für die naturschutzrechtliche Genehmigung ein Kompromiss zwischen der Kreisverwaltung, dem BUND und der Gemeinde für den 1. Bauabschnitt ausgehandelt worden. Und der Termin war knapp. Denn die Mittel aus dem Konjunkturpaket II waren nur noch bis Anfang August für die Gemeinde freigehalten worden. Wie Constance Lindheimer sagte, werden die Leistungen jetzt ausgeschrieben. „Ich hoffe, dass wir vielleicht schon im September mit dem Bau beginnen können“, so die Bürgermeisterin.

Für Markus Wegerhoff war dieser Termin ein sehr guter Auftakt zu Beginn der Tagesfahrt über die Radwege der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft. Gemeinsam mit Bärbel Liske, Mitarbeiterin für Tourismus im Landratsamt, kontrollierte er die Beschilderung und den baulichen Zustand der Wege. „In diesem Punkt haben wir leider einige Schwachpunkte notieren müssen“, sagte Markus Wegerhoff. Aber gerade das sei auch der Sinn der „Kreisberadung“. „Uns erreichen in dieser Saison immer wieder einzelne Beschwerden von Touristen. Deshalb möchte ich mir nicht nur selbst ein Bild von den Radwegen im Landkreis machen, sondern auch die zuständigen Baulastträger informieren. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Radwege gepflegt werden, die in den letzten Jahren zum Teil mit großem finanziellen Aufwand gebaut wurden“, betonte er. Die nächste Kontrollfahrt wird am 11. August voraussichtlich durch den Amtsbereich der Mecklenburgischen Kleinseenplatte führen.





Kultur und Sport

3. Dorffest in Roga

Am 4.09.2010 findet unser 3. Dorffest auf dem Gutshof in Roga statt, dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen. Auch in diesem Jahr haben sich die Organisatoren wieder viel einfallen lassen. Los geht es um 14.00 Uhr. Wir beginnen mit dem Auftritt der Kinder aus der Privaten Musikschule Eggesin, u. a. spielt das Akkordeonorchester die schönsten Melodien für Sie. Anschließend werden unsere Besucher mit Maritimen und lustige Geschichten von den Datze-Skippern unterhalten.

Selbstverständlich findet auch wieder unser Wettbewerb Strohsackzielwurf statt, im Zweierteam der Erwachsenen und auch die Kinder können um die ersten drei Plätze werfen.

Weiterhin können die Kinder tolle Preise beim Torwandschießen gewinnen, auf der Strohhüpfburg toben, malen und ein Streichelgehege besuchen.

Eine Jagdtrophäenausstellung zeigt der Hegering Dahlen Jagdrevier Roga.

Kerzenleuchter aus geschnitzten Geweihen stehen für Liebhaber zum Kauf bereit sowie Pflanzen, Schmuck Steinmetzarbeiten.

Bei einer Auslosung können unsere Besucher viele schöne Preise gewinnen.

Die Frauen aus Roga bieten selbst gebackenen Kuchen und Kaffee an. Die Gaststätte „Zum Gutshaus“ bietet Getränke und Imbiss an. Bevor wir dann bis 1.00 Uhr zu der Musik unseres DJ Ronnys tanzen, haben wir noch eine Überraschung parat.

Gegen 20.00 Uhr haben wir uns die Bauchtanzgruppe „Jahana-ra“ eingeladen.

Sie werden uns mit orientalischen Tänzen, gewürzt mit einer Prise Humor, und verschiedenen Elementen, Schleiertanz, Trommelsolo u. a. unterhalten.

Wir freuen uns auf viele Besucher und wünschen unseren Gästen viel Spaß und gute Unterhaltung.



Veranstaltungen 2010 im Volkshaus Friedland

September

18.09.2010		Tanzveranstaltung
19.09.2010	14.00 Uhr	Tanztee für Junggebliebene und Fidele
26.09.2010	14.00 Uhr	Tag der Heimat

Oktober

02.10.2010		2. Friedländer Fight Night
08.10.2010	20.00 Uhr	Baumann & Clausen
09.10.2010		Tanzveranstaltung
10.10.2010	14.00 Uhr	Tanztee für Junggebliebene und Fidele
21.10.2010		Hexenparty mit Lampionumzug
23.10.2010	22.00 Uhr	Daddy Cool flotte Hits am laufenden Band
30.10.2010		Tanzveranstaltung

November

07.11.2010	14.00 Uhr	Tanztee
29.11.2010	09.30 Uhr	Himmlische Weihnachtswerkstatt

Dezember

03. - 05.12.2010		Weihnachtsmarkt
07.12.2010		Weihnachtsgala
11.12.2010		Weihnachtskonzert
		Landespolizeiorchester
16.12.2010	14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
25.12.2010	21.30 Uhr	Daddy Cool Weihnachtstanz
31.12.2010	20.00 Uhr	Silvesterparty

Information und Kartenbestellung unter: 039601/20410 oder 01739883139, info@volkshaus-friedland.de

Änderungen vorbehalten!

Regionale Wirtschaft erklärt Unverzichtbarkeit der Theaterbühne

Getragen von einem großen Willen, das Theater in Neustrelitz zukunftsfähig zu erhalten, engagiert sich die regionale Wirtschaft für das Haus. Das Theater darf seine Eigenständigkeit als Mehrspartentheater mit Musiktheater, Orchester und Schauspiel nicht verlieren. „Schauspiel, Musiktheater und Orchester leisten eine großartige Arbeit - die künstlerische Ausstrahlung ist enorm. Die Bühne hat einen festen Platz im Bewusstsein der Menschen in dieser Region. Mit unserem Engagement unterstützen wir den Intendanten bei seinem Engagement für den Erhalt dieser wunderbaren und traditionsreichen Bühne“, äußerte der Bundesverband mittelständische Wirtschaft in einer gemeinsamen Erklärung. Dieses Engagement zeigen die im Haus arbeitenden sowie in der Stadt ansässigen Unternehmen mit einer Geldzuwendung zur Instandsetzung des Bühnenfußbodens im Großen Haus, dem Herzstück des Theaters.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im September

So., 05.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn
	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
Mi., 08.09.	15.00 Uhr	Andacht	Pflegeheim Lübbersdorf
Sa., 11.09.	15.00 Uhr	Minigottesdienst	Pfarrhaus Schwanbeck
So., 12.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Jatzke
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
Mi., 15.09.	15.45 Uhr	Andacht	SWP Friedland
So., 19.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Schwanbeck
	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Schwichtenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
Sa., 25.09.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Austköst	Kirche Beseritz
So., 26.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Eichhorst
	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Gehren
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Lübbersdorf

In Friedland können die kleinen Gottesdienstbesucher während der Predigt den Kindergottesdienst besuchen, der von Ehrenamtlichen geleitet wird.

Minigottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

Am Sonnabend, 11. September, lädt die Vereinigte Ev.-luth. Kirchgemeinde St. Marien Friedland um 15.00 Uhr zu einem Minigottesdienst ins Schwanbecker Pfarrhaus ein. Der Minigottesdienst richtet sich in besonderer Weise an Familien mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren (wenn jüngere oder ältere Kinder mitkommen, sind sie natürlich auch herzlich willkommen). Nach dem Gottesdienst soll es im Schwanbecker Pfarrgarten - hoffentlich bei gutem Wetter - Saft, Wasser und Kaffee geben. Wer mag, kann gern einen Kuchen oder ein paar Kekse mitbringen.

Katja Gehrke und Christian Heydenreich

12. September - Tag des offenen Denkmals

1993 hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den „Tag des offenen Denkmals“ ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit stehen an einem Tag im Jahr besondere Baudenkmäler zur Besichtigung offen. Mit 19 Kirchen und 2 Ruinen verfügt die Vereinigte Ev.-luth. Kirchgemeinde St. Marien Friedland über viele schöne Gebäude, die in jedem Fall einen Besuch lohnen. In diesem Jahr werden am Nachmittag des 12. September vier Dorfkirchen geöffnet sein. Die Zeiten sind so geplant, dass die einzelnen Orte zu einer kleinen Tour verbunden werden können.

Folgende Öffnungszeiten sind geplant:

Kotelow: 14.30 - 15.00 Uhr
Lübbersdorf: 15.15 - 15.45 Uhr
Galenbeck: 16.00 - 16.30 Uhr
Gehren: 16.45 - 17.15 Uhr

In allen vier Kirchen wird es eine kleine Führung geben und in Lübbersdorf und Gehren wird auch die Orgel zu hören sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Text und Fotos: Pastor Christian Heydenreich



Kotelow



Lübbersdorf



Galenbeck



Gehren

Vereine und Verbände

Ausflug zum Bowlen



Am 11.08.2010 machte das AWO-Jugendzentrum mit seinen jüngeren Besuchern einen Ausflug mit der Leiterin zum Bowlen.

Freundlich wurde die Gruppe von einem Mitarbeiter der Gaststätte Mecklenburger Bierstuben begrüßt. Kaum die Bahnen betreten und die Kugeln in den Händen, wurde es schnell spannend. Laura zeigte sich als die stärkste Spielerin, sie schmeterte die Kugel, als wenn es Tennisbälle wären. Dennis, der Hyperaktive, hatte nicht so viel Glück, er wurde Rattenkönig. Der kleine Martin war mit seinen 9 Jahren der Jüngste, seine Kugeln kullerten auch mehr ins Ziel, aber er war schon sehr konzentriert bei der Sache und konnte so noch ein paar Punkte ergattern. Nach so viel Anstrengung brauchten alle erst mal eine Stärkung, mit Pommes und Cola belohnte die Leiterin ihre Jugendlichen zu deren Freude. Das Fazit: Das Bowlen machte allen viel Spaß und die Zeit verging viel zu schnell. Als die Teilnehmer vom Bowlingtag berichteten, ärgerten sich die, die nicht mitkommen wollten.

Aber als Trost: Der nächste Ausflug kommt bestimmt!

Marita Klohs



Blutspendetermine



im III. Quartal 2010 in Friedland

Mo., 06.09.2010

Feuerwehr, Schwanbecker Str. 29

13.00 - 18.00 Uhr

Mo., 27.09.2010

Feuerwehr, Schwanbecker Str. 29

15.00 - 19.00 Uhr

Die Wohnanlage für Senioren feiert ihren 1. Geburtstag

19. September 2010 - vor einem Jahr wurde die Wohnanlage der Diakonie in Friedland feierlich eingeweiht.

Wenn wir heute zurückblicken, können wir feststellen, dass hier am Neubrandenburger Tor eine Wohnanlage mit 27 Wohnungen alters- und behindertengerecht entstanden ist. Schritt für Schritt wurden die letzten Arbeiten im Objekt und bei den Außenanlagen in diesem ersten Jahr geleistet.

Bis zum 1. Jahrestag wird nun auch der Haupteingang so gestaltet, dass er den Anforderungen gerecht wird. Als Bewohner haben wir immer wieder die Fertigstellung angemahnt, allein das nötige Geld fehlte bislang. Aber jetzt geht es mit der Gestaltung des Eingangsbereiches vorwärts.

Die ersten Bewohner sind bereits am 1. Juli 2009 eingezogen und im Oktober 2009 waren alle Wohnungen komplett belegt. Friedland und Umgebung, aber auch einmal die Insel Rügen sind unsere ehemaligen Heimatorte. Altersmäßig sind wir von

50 bis 88 Jahre alt (oder jung). Alle sind hier in der Hoffnung eingezogen, wieder verstärkt am Leben teilnehmen zu können. Wenn wir die einzelnen Lebensläufe näher betrachten, waren es alle im Berufsleben aktive und erfolgreiche Mitgestalter, die nun im Ruhestand leben - manche ganz allein - und nun in der Wohngemeinschaft eine neue Lebensqualität finden können. Raus aus der Einsamkeit war die Devise. Teilweise waren einige 30 und mehr Jahre allein, der Partner oder die Partnerin waren verstorben, die Kinder manchmal weit entfernt. Hier in der Gemeinschaft, im Kontakt zu gleichbedingten und gleichgesinnten Menschen möchten sie sich mit ihren Erfahrungen und Möglichkeiten in die Gestaltung des Wohnalltags einbringen. So konnten alle, die es wollten, sehr schnell integriert werden. Hier machte es sich gut, dass die Mieter in sehr unterschiedlichen Berufen tätig waren. Jeder versuchte sich mit seinem Wissen und Können in den Dienst der Wohngemeinschaft zu stellen. Selbstständigkeit, Lebensfreude und Persönlichkeitsaktivierung wurden so intensiviert. Viele arbeiten bei der Ausgestaltung unseres Hauses voller Eifer mit. Und wenn erst die inneren Hemmungen überwunden waren, gab es erstaunliche Ergebnisse zu bewundern. Einige „Kunstwerke“ schmücken schon unsere Flure und die Begeisterung ist groß. Grundlage der Entwicklung eines geistig kulturellen Lebens sind Erfahrungsaustausche und Veranstaltungen mit einem entsprechenden Niveau. So ist der Mittwochnachmittag nicht nur ein gemütlicher Kaffeeklatsch, sondern weit mehr. Da in unserer Wohnanlage keine „Bediensteten“ wirken, sind alle Vorbereitungen und Nachbereitungen wie Tisch decken, Kaffee kochen, servieren, abräumen, abwaschen u. a. in eigener Regie zu leisten. Es ist eine wahre Freude, die gedeckte Tafel mit der selbst angefertigten Tischdekoration zu sehen. Da mundet der oft selbst gebackene Kuchen besonders gut. So findet jeder eine Möglichkeit sich zu beteiligen. Höhepunkt im letzten Monat war ein tolles Grillfest.

Traditionen sollen weiterentwickelt werden. So ist der Mittwochnachmittag nicht nur dem Kaffeeklatsch vorbehalten. Dort werden auch Erfahrungen, Kritikpunkte, Vorhaben und allgemein interessierende Fragen eingebracht und ehrlich und unmissverständlich diskutiert. Hier fällt es uns noch ein bisschen schwer, ganz ohne gemeinschaftliche finanzielle Mittel beweglicher zu wirken. Der Montag ist Spiel- und Bastelnachmittag. Es gibt schon eine relativ stabile Spielerrunde bei den bekannten Karten- und Brettspielen, sogar gemogelt wird ab und an beim Würfeln! Wenn Aufgaben zur dekorativen Gestaltung unseres Wohnkomplexes anstehen, werden sie vor dem Spiel in Angriff genommen.

Wir wollen mehr und mehr alle in diesen Prozess des niveauvollen Alterns einbeziehen und rufen allen Mitbewohnern zu: „Kommen Sie, wenn Veranstaltungen geplant sind, machen Sie mit. Die Freude am Selbstgeschaffenen ist der beste Lohn, der beste Dank für eine aktive Mitarbeit.“

W. Dewitz

Bewohner der Wohnanlage der Diakonie in Friedland



Unter Anleitung von Frau Schwarz werden Tischdekorationen und Wandbilder gebastelt.



Die Bewohner in fröhlicher Runde bei unserer 1. Grillparty

Fotos: Frau Schwarz



**Kultur- und Heimatverein
Brohm e.V. berichtet:**

Sind die von Oertzen mit den von Rieben verwandt?

Diese Frage wurde mir neulich nach meiner Buchvorstellung „Brohmer Berge - Eine Zeitreise“ gestellt. Nicht nur aus Zeitgründen war meine Antwort nur kurz: nein. Für den interessierten Fragesteller und für alle, die mal etwas genauer, aber so kurz wie möglich dieser Frage nachgehen möchten, hier ein Überblick: Die Galenbecker Rieben sind ein altes hiesiges Adelsgeschlecht mit slawischer Namensableitung: riba ist das slawische (polnische, russische) Wort für Fisch. Zu sehen im Wappen, z. B. auch auf den Grabplatten in der Brohmer Kirche. Bis zum Jahr 1846 waren die Ländereien von Brohm, Cosa, Heinrichswalde, Friedrichshof und Liebeck, letzteres 1851 zu Hohenstein umbenannt, im Besitz derer von Rieben. In diesem entscheidenden Jahr konnte nur noch ein Teilungsverkauf vor dem Ruin retten. Brohm lost Adolf von Oertzen auf Rattey, Cosa Wilhelm von Oertzen auf Lübbersdorf, (übrigens keine direkte Verwandtschaft, sondern verschiedene Linien eines über ganz Mecklenburg verzweigten alten Adelsgeschlechts, wohl



im 12. Jahrhundert zur Zeit der Christianisierung aus dem Niedersächsischen) und die Meiereien Heinrichswalde und Hohenstein, zu Gütern umgewandelt, blieben bei der Familie. Der Besitzer, Landrat Georg von Rieben, hatte keine Kinder. Deshalb ging 1877 das Erbe an die Söhne seiner Schwester, die Freiherrn von Brandenstein. Einer der Neffen, nämlich Rittmeister Werner Freiherr von Brandenstein, wurde mit dem Gut Hohenstein belehnt. Während sein erster Sohn das Erbe in Niendorf antrat, setzte er die beiden anderen zu Mitbesitzern ein. Von 1921 bis zur Bodenreform ist im Mecklenburg-Strelitzer Staatskalender Wolfgang von Brandenstein als Besitzer eingetragen. Das ist der Großonkel des heute hier wirtschaftenden Karl Joachim Freiherr von Brandenstein.

Nicht erst 1928, als im angeführten Kalender für Wolfgang von Brandenstein auf Hohenstein 383,8 ha und auf Heinrichswalde 380 ha, für Leutnant d. R a. D. Wilhelm von Oertzen auf Cosa 491 ha, für Rittmeister d. R. Henning von Oertzen 650,9 ha eingetragen waren, ist für das Brohmer Gut der Verwalter Burmeister angeführt

Henning von Oertzen starb 1931 siebenundvierzigjährig, hinterließ unmündige Kinder. Diese konnten erst 1942 das Erbe antreten. Wegen der Kriegsverletzung des Hans Christoph von Oertzen verließ das junge Paar Brohm bald darauf, 1944.

Der ehemalige Pferdebetreuer, Herr Bengelsdorf, hat dazu noch lebhaftere Erinnerungen gehabt. Wie es in der Gutschmiede bei dessen Vater Paul Bengelsdorf, dem Hofschlosser, ausgesehen hat, werden wir wohl nicht mehr im Foto zu sehen bekommen. Aber von ihrem Großvater mütterlicherseits, dem Oberschweizer Ernst Kempke, überließ mir Frau Zorn Fotos seines Arbeitsbereiches vor dem Brohmer Kuhstall um 1942 zur Kopie. Diese und andere ihrer Erinnerungshilfen sollen zum Dank hier genannt sein und sind, mehrfach vergrößert, jetzt im Bilderrahmen in unserer Brohminfo (Gemeindezentrum) zu sehen. Auch die Chronik-Sammlungen der Neunziger von Edith Richter, „Cosa-Broma“ von Gisela Oertel und meine Resultate zur Heimatforschung nicht nur in „200 Jahre Hohenstein“ und „Brohmer Berge - Eine Zeitreise“ liegen hier zur Einsicht. Letzteres auch zum Verkauf, um im Quellen- und Schlagwortverzeichnis (Oertzen: siebenmal, Rieben: neunmal genannt) Weiteres zu diesem Thema immer zur Hand zu haben.

Herta Zerwer

Exkursion in die Vergangenheit

Der Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. lädt wie in jedem Jahr zu der „Exkursion in die Vergangenheit“ ein. Als Ziel wurde die Stadt Anklam mit Umgebung ausgewählt. Als Hauptattraktion der Stadt gilt zu Ehren des deutschen Flugpioniers das Otto-Lilienthal-Museum, das in der Vergangenheit zu einer modernen Schau gestaltet wurde, die auch für Kinder interessant ist. Dort werden wir vom Leiter des Museums zu einer Führung erwartet. Im Anschluss ist eine Besichtigung des Aeronauticons - eine Außenstelle des Otto-Lilienthal-Museums - am Flugplatz Anklam vorgesehen. Geplant wird auch ein Besuch der mittelalterlichen Marienkirche im Stadtzentrum.

Treffpunkt ist am 18. September 2010 um 9.30 Uhr die Kirche in Brohm. Nach telefonischer Vereinbarung kann man sich den Exkursionsteilnehmern auch in Friedland anschließen.

Gefahren wird wie immer in Fahrgemeinschaften mit privaten Pkws. Neben den Mitgliedern des Vereins sind Freunde, Bekannte und sonstige Interessierte herzlich willkommen.

Vorgesehen sind ein gemeinsames Mittagessen und auf der Rückfahrt am Nachmittag eine Kaffeepause in reizvollen Gaststätten. Gäste können sich auch dazu gerne anschließen.

Zur vernünftigen Vorbereitung der Exkursion bitte ich unbedingt um telefonische Anmeldung unter 03968/210772 bis spätestens 15. September (bitte bei Abwesenheit den Anrufbeantworter benutzen, weil wir zeitweise im Urlaub sind!).

**Für den Kultur- und Heimatverein Brohm
K. F. Egon Oertel**

5. Kleingartenfest in der Sparte „Gaswerk“

Am 31. Juli 2010 fand erneut ein Spartenfest in der Anlage Gaswerk Friedland statt.

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass jährlich einmal ein Spartenfest in unserer Anlage durchgeführt wird. Ein zünftiger Grillabend mit musikalischer Umrahmung fand bei allen anwesenden Gartenfreunden großen Anklang. Zu fortgeschrittener Stunde wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Ein Dank gilt allen Gartenfreunden, die an der Vorbereitung mitgeholfen haben, insbesondere Herrn und Frau Ebert, die für das leibliche Wohl sorgten und maßgeblichen Anteil am guten Gelingen des Abends hatten.

Im Auftrag des Vorstandes

Erwin Schmerse



Fotos: Herr Trottnow

 Ostpreußen	<h1>Einladung</h1> <p>Der Bund der Vertriebenen Kreisverband Friedland – Neubrandenburg führt am</p> <p>26. September 2010 um 14.00 Uhr im Volkshaus Friedland den „Tag der Heimat“ durch.</p> <p>„Durch Wahrheit zum Miteinander“</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung und Begrüßung - Die Festrede hält der Landest von Mecklenburg - Strelitz Herr Heiko Käpfer - Die kulturelle Umsetzung gestaltet: „Die Strandfichten“ von Friedland <p>Als Abschluss erfolgt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.</p> <p>Der Vorstand lädt dazu alle Mitglieder mit ihren Ehegatten sowie Interessierte und Bekannte herzlich ein.</p>	 Schlesien
 Westpreußen		 Oberschlesien
 Pommern		 Sudetenland
 Brandenburg		 Friedland

Charta der deutschen Heimatvertriebenen

Am 5. August 1950 wurde die Charta der Deutschen Heimatvertriebenen von zahlreichen und klugen Persönlichkeiten und Heimatvertriebenen, getragen mit Weitblick in die Zukunft, die von ihnen erarbeitete Charta unterschrieben.

Dieser für uns Heimatvertriebenen ist dieser Tag auch nach 60 Jahren der Unterzeichnung, noch unter dem unmittelbaren Eindruck der Vertreibung stehend, ein bedeutungsvoller Tag und er wird es auch für alle Zukunft bleiben.

Diese Charta enthält für die Arbeit in den Verbänden des Bundes der Vertriebenen und deren Gremien weitreichende Fakten für ihre damalige Arbeit, für die Arbeit der jüngsten Vergangenheit und für die weitere Zukunft, die da sind:

1. Wir Heimatvertriebenen verzichten auf Rache und Vergeltung
2. Wir werden jedes Beginnen mit allen Kräften unterstützen, das auf die Schaffung eines geeinten Europas ist, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können.
3. Wir werden durch harte, unermüdliche Arbeit teilnehmen am Wiederaufbau Deutschlands und Europas.

Wir deutschen Heimatvertriebenen haben diese Versprechen in den vergangenen 60 Jahren umgesetzt und somit einen wesentlichen Beitrag zum Wiederaufbau Deutschlands geleistet.

Alle Bundesregierungen haben bisher die Bedeutung unserer Charta anerkannt und sie entsprechend gewürdigt.

Der Bundesrat hat in einer Entschliebung vom 11. Juli 2003 die Bundesregierung aufgefordert, den 5. August zum „Nationalen Gedenktag für die Opfer von Vertreibung“ zu erklären.

Diese Forderung des Bundesrates ist noch offen.

Trotz allem hat der Vorsitzende unseres Kreisverbandes Friedland/Neubrandenburg, Herr Dieter Mosch, Mitglieder unseres Kreisverbandes sowie Interessierte an der Gedenkveranstaltung gebeten anlässlich des 60. Jahrestages der Unterzeichnung der Charta teilzunehmen.

Circa 30 Heimatvertriebene waren erschienen.

Herr Mosch gedachte in einer kurzen Ansprache den auf der Flucht und Deportation verstorbenen Heimatfreunden und würdigte die beispiellose Arbeit unserer Heimatfreunde.

Anschließend wurden Gebinde bzw. Blumensträuße vom Kreisverband des BdV, von der Stadtverwaltung und von Heimatfreunden am Ehrenmal unserer Heimatvertriebenen niedergelegt.

Mit einer Gedenkminute gedachten wir den Opfern von Flucht und Vertreibung.

Gerold Reichelt
Vorstandsmitglied



Fotos: Bund der Vertriebenen

Angerfest in Kotelow

Trotz der heißen Temperaturen, trotz der Fußballweltmeisterschaft und trotz des Strandfestes in Friedland am 3. Juli war unser diesjähriges Angerfest wieder ein voller Erfolg. All' diese nicht zu beeinflussenden Faktoren haben zwar die Besucherzahl etwas gemindert, aber die gute Stimmung war trotzdem da. Am Nachmittag hat „Clown Klecks“ die Kinder mit seinen Zauberkünsten und Späßen begeistert. Dank einer Spende der Firma Elektroinstallation Herrholz aus Schwichtenberg konnten wir uns erlauben, den Clown einzuladen.

Dank einer weiteren Spende war am Abend die Gruppe „As-Best“ der Höhepunkt der Party.

Alle Besucher waren wieder hin und her gerissen von der musikalischen Darbietung und der durch Lichteffekte, Tanz und Kostüme verbreiteten Atmosphäre.

Auch einige Frauen und Männer aus der Gemeinde haben sich wieder etwas einfallen lassen.

Es wurde die Gruppe „Boss Hoss“ imitiert. Mit Line Dance und Partytanz wurden die Gäste, mit Erfolg, angeregt mitzumachen. Außerdem wurde das Märchen „Rotkäppchen“ aufgeführt.

Es hat allen, den Gästen und den Mitwirkenden, viel Spaß gemacht.

Dank auch an die Jagdgenossenschaft für das Wildschwein, welches wieder in kurzer Zeit aufgegessen wurde und nur noch das „Gerippe“ übrig blieb.

Auch unsere „Feuerwehrgungs“ haben wieder viel Unterstützung geleistet, Dank an die Feuerwehr Kotelow.

Dieser Erfolg motiviert den Heimatverein Kotelow e. V., auch im nächsten Jahr wieder das Angerfest zu gestalten.

Heimatverein Kotelow e. V.



Fotos: Heimatverein Kotelow

Von Frauen für Frauen

Aus-Sicht-Weise

Der LANDFRAUENverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. hat ein Integrationsprojekt besonders für langzeitarbeitslose Frauen und Männer, sozial benachteiligte Nichtleistungsempfänger/-innen und Berufsrückkehrer/-innen in der Mecklenburgischen Seenplatte aufgelegt. Für die o. g. Personen geben wir Unterstützung bei der Neuorientierung auf dem Arbeitsmarkt, der Erarbeitung und Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen und beim Erlernen und Festigen der All-

tagskompetenzen unter den besonderen Lebenslagen, um die Beschäftigungsfähigkeit zu aktivieren.

Beratungen werden für die Landkreise Demmin und Mecklenburg-Strelitz angeboten. Kontakte sind unter der Tel.-Nr. 0395/4306213 oder in der Geschäftsstelle des Landesverbandes Neubrandenburg, Trockener Weg 1 b, möglich.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert und ist auf eine berufliche und soziale Integration ausgerichtet.

Hannelore Barthel

Projektleiterin

Jogi sucht ein Zuhause

Der niedliche Spitz-Mix-Rüde wurde ca. 2008 geboren und hat eine Schulterhöhe von ca. 44 cm.

Jogi ist ein aufgewecktes Kerlchen. Er freut sich über jeden menschlichen Kontakt. Er ist sehr lieb und anhänglich und mag Kinder. Jogi ist stubenrein und kann allein bleiben. Er ist sehr gut leinenführig und gegenüber Rüden zeigt er ein gleichgültiges Verhalten. Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefon-Nummer 039606/20597. Öffnungszeiten täglich 11.00 - 16.00 Uhr www.gnadenhof.de

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, BLZ 15050200, Konto 3060511275



Erntefest der Gemeinde Eichhorst

in Eichhorst am 11.09.2010

- 14.30 Uhr FESTUMZUG
MUSIK: Blaskapelle
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Eigene Herstellung

Weiter im Programm:

- 16.00 Uhr Tanz, Sketch-Programm!
Für die Kleinen:
Hüpfburg, Angeln, Kegeln,
Schießstand Schminken, Glücksrad usw.
Für die Großen:
Bierzelt, Tanz, Gastronomie

**Kleingewerbetreiber sind willkommen
keine Standgebühr**

**Bitte melden unter 03968/211920 oder 0177/7376810,
Christl Rolf**

Tag der offenen Tür

Die freiwillige Feuerwehr lädt am 04. September 2010 zu ihrem jährlichen Tag der offenen Tür ein. Interessenten haben die Möglichkeit, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Friedland an diesem Tag kennen zu lernen. Bei Spiel und Spaß sowie Rundfahrten mit der Feuerwehr können sich die Kleinen vergnügen. Für die Großen gibt es eine Technikschaу und eine Löschangriffsübung der Jugendfeuerwehr zu bestaunen.

An das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und Gegrilltem gedacht.

Die freiwillige Feuerwehr freut sich auf Ihren Besuch in der Schwanbecker Str. 29, am Gerätehaus ab 10.00 bis 17.00 Uhr.

W. Huhn
Wehrleiter



Die Jugendwehren



Mit Kompass und Karte

Ferienfreizeit der Jugendfeuerwehren in Neuendorf

Die Jugendfeuerwehren (JF) aus Teschendorf, Friedland und Datzetal verbrachten eine Woche in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Neuendorf

In der Zeit vom 2.08. bis 7.08.2010 war der vierte Durchgang der Jugendfeuerwehren im Zeltlager des Kreisfeuerwehrverbandes in der FTZ Neuendorf. Die JF aus Teschendorf, Friedland und Datzetal nahmen mit 25 Kindern und Jugendlichen an diesem Durchgang teil. Lagerleiter Kamerad Holger Kohl, die Jugendwarte und Betreuer waren bemüht den Jugendfeuerwehrmitgliedern interessante Tage zu bieten. Am Anreisetag wurden erst einmal die Schlafplätze aufgeteilt. Die Jungen schliefen in Zelten und die Mädchen im Gebäude. Zum Kennenlernen wurden die ersten Spiele auf dem Hof durchgeführt. Mit einer Wasserschlacht wurden alle ins Lagerleben eingeführt, auch die Betreuer bekamen ihre kalte Dusche ab. Dienstag wurden am Vormittag nach der Aufnahme des Gruppenfotos, leichte feuerwehrtechnische Übungen an drei Stationen absolviert.



Rouven und Paula am Knotengestell



Wasserspiele



Die Kameraden beim Grillen

Es wurden Knoten geübt, mit Karte und Kompass gearbeitet und es wurde eine Bockleiter aufgebaut. Am Nachmittag wurde es bestimmt interessanter, denn es ging ins Kino. Eine Fahrt in den Leipziger Freizeitpark Belantis gab es am nächsten Tag. Die Fahrt war sehr lang und anstrengend, den Kindern hat es trotzdem gefallen. Sie hatten sogar noch die Ausdauer für eine Nachtwanderung, die mit einigen Überraschungen gespickt war. Dann wurde erst einmal richtig ausgeschlafen, bevor der Grillabend mit Disco losging. Weiterhin gab es noch eine Tour zum Tollensesee zum Baden und einen Abstecher zur Eisdielen nach Wulkenzin. Zum Abschluss wurde ein Lagerfeuer von den Kindern vorbereitet, welches am Freitagabend die Krönung werden sollte. Das Ferienlager wurde vom Landkreis Mecklenburg-Strelitz, vom Kreisfeuerwehrverband MST und den Eigenanteilen der Eltern finanziert. Die Betreuer der Jugendlichen, alle Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, nahmen teilweise ihren Urlaub für die Ferienfreizeit. Dafür besonderen Dank und hohe Anerkennung.

B. Schmidt
FFW ÖA

Die freiwillige Feuerwehr als Kulturträger in unseren Orten

Höhepunkte in jedem Jahr sind die Dorffeste in den Gemeinden und ohne Mitwirken der Kameradinnen und Kameraden der FFW wären diese nur halb so schön.

Neben Ausbildung, Wettkämpfen und Einsätzen sind die Mitglieder der FFW immer dabei, wenn es heißt, Dorffeste zu gestalten und Attraktionen für unsere Kleinen zu bieten, z. B. Wasserspiele, Technikschaue oder Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Die FFW Lübbersdorf organisiert jedes Jahr das beliebte Osterfeuer. Der Kindertag wurde von den Kameraden der FFW Sadelkow umrahmt. Beim Angerfest in Kotelow führten die Kameradinnen und Kameraden eine Technikschaue durch und boten Fahrten mit dem Feuerwehrauto an. In Hohenstein beim Hoffest sorgte die FFW Brohm für ein kühlendes Nass mit der Schnellangriffseinrichtung. Die FFW der Stadt Friedland war beim Friedländer Walltorfest, dem Tag der Sicherheit und bei der Fangelturmmeile präsent.

Der Höhepunkt der FFW Salow war der anlässlich des Dorffestes durchgeführte Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Datzetal am 10.07.2010. Hierzu hatte sich die FFW Kameraden aus der FFW Sadelkow, der FFW Kotelow, der FFW Friedland und der FFW Dahlen und Beseritz aus dem Amtsbereich Neverin mit ihren Fahrzeugen eingeladen. Vorbereitet wurden Spiele für die Kinder, wie Schlauchkegeln, Gummistiefelwurf und Flammen löschen mit der Kübelspritze. Diese Stationen wurden von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr betreut. Für Erwachsene wurde eine Hindernisstrecke um den Speicher aufgebaut. Die Jugendfeuerwehr Datzetal zeigte zu diesem Anlass ihr selbst erstelltes Video von ihrer Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr. Bei der Vorführung der Fettverbrennung und deren Bekämpfung wurde es noch einmal richtig heiß. Am Ende des Tages wurden die Sieger der Spiele und der Hindernisstrecke ermittelt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Datzetal, Herr Jan Umlauf, bedankte sich für das Engagement der Kameradinnen und Kameraden der FFW und betonte noch einmal, dass die freiwillige Feuerwehr zum Dorf gehört. Er fand es schade, dass doch nicht so viele Besucher bei den Kameraden vorbeigeschaut haben. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Kreiswehrführer des Kreisfeuerwehrverbandes N. Schenz, dem Amtwehrführer F. Krüger, dem Wehrführer der FFW Salow, R. Stegk, und der FFW Sadelkow, L. Brandt, nahm der Bürgermeister Beförderungen der Kameraden der FFW Salow und der FFW Sadelkow vor. Ein besonderes Dankeschön wurde dem Kamerad Horst Koglin zuteil von den Kameradinnen, Kameraden und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für seine langjährige Dienstzeit

und Einsatzbereitschaft bei der FFW Salow. Allen Helfern und Sponsoren sei auf diesem Weg Dank gesagt für das gute Gelingen des Festes, die Versorgung und die Bereitstellung von Preisen.

B. Schmidt
FFW ÖA



Tag der offenen Tür in Salow



Hindernisstrecke der Männer



Schlauchkegeln

12. Kartoffel- und Backofenfest im Museumsdorf Schwichtenberg

Der Kulturausschuss der Gemeinde Galenbeck und der Heimatverein Schwichtenberg e. V. laden am 18. September 2010 in der Zeit von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr zum 12. Kartoffel- und Backofenfest ins Museumsdorf Schwichtenberg ein.

Kartoffelgerichte von A - Z, Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen, Malstraße, Karussell und schminken für Kinder und vieles mehr laden zum Probieren und Mitmachen ein.

Auch in diesem Jahr wird wieder der "Kartoffelschälkönig" gekürt.

Durch das Programm führen Frau Herrholz und Frau Scheumann vom Heimatverein mit ihrer "Grünen Küche", "Die Burgmusikanten" mit ihrer volkstümlichen Blasmusik und die "Dabeleer Müllerburschen".

An den vielen Ständen im Innenhof des Ausstellungsgeländes können sich die Besucher mit verschiedenen Handwerkstechniken vertraut machen und auch Schmackhaftes oder Kunsthandwerkliches erwerben. Kartoffeln aus Stretense gibt es für all diejenigen, die sich einen großen oder kleinen Wintervorrat anlegen möchten. Tolle Preise gibt es wieder bei der Teilnahme an der traditionellen Tombola. Für die Fans der Radwandertouren steht die 11. Wiesentour mit einer Länge ca. 30 km auf dem Programm. Eine Fahrt mit der MPSB oder ein Besuch des Findlingsgartens sind am Kartoffel- und Backofenfest empfehlenswert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sonderplakat. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen viel Spaß und eine gute Unterhaltung.

Angelika Wolmuth
Kulturkoordinatotin
Gemeinde Galenbeck



Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Monat September

Gemeinde Datzetal

Herrn Günter Quaschnig	zum 70. Geburtstag
Frau Ritta Grauert	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Riebe	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans Zendt	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Lievert	zum 86. Geburtstag
Frau Hilde Krüger	zum 88. Geburtstag
Frau Hedwig Bagemihl	zum 96. Geburtstag

Gemeinde Eichhorst

Frau Marlis Diehnelt	zum 60. Geburtstag
Frau Marlies Klose	zum 60. Geburtstag
Herrn Werner Giermann	zum 75. Geburtstag
Herrn Willi Hecht	zum 75. Geburtstag

Stadt Friedland

Herrn Siegfried Klobusinski	zum 60. Geburtstag
Frau Erika Boldt	zum 60. Geburtstag
Herrn Norbert Schulz	zum 60. Geburtstag
Herrn Roderich Stange	zum 60. Geburtstag

Herrn Günter Hecht	zum 60. Geburtstag
Frau Hanna Schmidt	zum 65. Geburtstag
Frau Gisella Hagemann	zum 65. Geburtstag
Frau Ingrid Mütter	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Lappe	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Przygodda	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Schumacher	zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Schroeder	zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Hoppe	zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Casper	zum 70. Geburtstag
Frau Rita Wluka	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Trittin	zum 70. Geburtstag
Frau Christel Maybauer	zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Zander	zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Melza	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Albrecht	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Odebrecht	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Köhncke	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Seelk	zum 75. Geburtstag
Herrn Alfred Dommning	zum 75. Geburtstag
Herrn Kurt Maronn	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Weber	zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Habeck	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Hartmann	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Stuhr	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Thormann	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Günter Stremel	zum 81. Geburtstag
Frau Margarete Graap	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Stüdemann	zum 81. Geburtstag
Frau Helga Lerchenstein	zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Streubel	zum 81. Geburtstag
Frau Doris Varken	zum 81. Geburtstag
Herrn Georg Winkelmann	zum 81. Geburtstag
Frau Angelika Hoppe	zum 81. Geburtstag
Herrn Arnold Rehbein	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Meier	zum 81. Geburtstag
Frau Giesela Lübke	zum 82. Geburtstag
Herrn Georg Hardrath	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Schütt	zum 82. Geburtstag
Frau Lieselotte Gladrow	zum 83. Geburtstag
Frau Waltraud Racke	zum 83. Geburtstag
Herrn Hermann Bülow	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Drywa	zum 84. Geburtstag
Frau Evi Rohloff	zum 85. Geburtstag
Frau Hilde Gutknecht	zum 86. Geburtstag
Herrn Heinz Fandrich	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Nölscher	zum 87. Geburtstag
Frau Josefa Wiedbusch	zum 87. Geburtstag
Herrn Ignac Hogh	zum 89. Geburtstag
Frau Eva-Maria Vieth	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Staeck	zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Müller	zum 91. Geburtstag
Frau Luise Beer	zum 98. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Frau Ursel Kienzle	zum 65. Geburtstag
Herrn Willi Rohde	zum 75. Geburtstag
Frau Susanne Balischmieter	zum 75. Geburtstag
Frau Margot Lehmann	zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Rocker	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Degner	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Hildebrandt	zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Kraft	zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Bünning	zum 84. Geburtstag
Frau Brunhilde Laatz	zum 84. Geburtstag
Frau Edith Grabley	zum 86. Geburtstag

Gemeinde Glienke

Herrn Hans-Jürgen Conrad	zum 60. Geburtstag
Frau Katharina Koch	zum 81. Geburtstag

Seniorenbetreuung

Veranstaltungen im DRK-Seniorenclub Friedland

August-Bebel-Platz 7

im Monat September 2010

01.09.	14.00 Uhr	Chornachmittag
02.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
07.09.	14.00 Uhr	Spaziergang
08.09.	09.30 Uhr	Clubrat
	14.00 Uhr	Chornachmittag
09.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
14.09.	14.00 Uhr	Sport und Bewegung
15.09.	14.00 Uhr	Chornachmittag
16.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
21.09.	09.30 Uhr	Tagesfahrt nach Niederfinow mit Schifffahrt und Besichtigung des Schiffshebewerkes anschl. Kaffee u. Kuchen Rückfahrt 16.00 Uhr
22.09.	14.00 Uhr	Chornachmittag
23.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
28.09.	14.00 Uhr	Sport und Bewegung
29.09.	14.00 Uhr	Chornachmittag
30.09.	14.00 Uhr	Geburtstagskaffee und Spiele

- Änderungen vorbehalten -



Der DRK-Ortsverein Seniorenclub Friedland gratuliert im Monat September 2010 fol- genden Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und für das neue Lebensjahr viel Glück!

Margarete Oehming	zum 73. Geburtstag
Ilse Rothe	zum 70. Geburtstag
Erni Berg	zum 72. Geburtstag
Helger Schriewer	zum 71. Geburtstag
Horst Weber	zum 75. Geburtstag
Ingeborg Keithan	zum 68. Geburtstag
Ursula Drywa	zum 84. Geburtstag
Hilde Stüdemann	zum 81. Geburtstag
Giesela Rieckhoff	zum 74. Geburtstag
Erika Meier	zum 81. Geburtstag
Dewi Buck	zum 47. Geburtstag
Katja Zemke	zum 34. Geburtstag
Ruth Samuel	zum 76. Geburtstag

DRK Seniorenclub
- Clubrat -

Fahrt nach Neubrandenburg

Am 11. August 2010 um 12.00 Uhr fuhren wir vom Seniorenclub nach Neubrandenburg. Dort erwartete uns Herr Müller mit seiner Tschu-Tschu-Bahn. Wir stiegen ein und fuhren mit der Bahn durch das Nemerower Holz, an Behmshöhe vorbei bis zum Heidehof. Dort wurden wir schon mit Kaffee und Kuchen in der Gaststätte empfangen. Es war sehr gemütlich und ruhig beim Kaffeetrinken. Wir hatten einen herrlichen Ausblick auf den Tollensesee. Zurück ging es mit dem Bus bis zum Bethaniencenter. Dort kauften noch einige ein und anschließend ging es wieder nach Friedland. Es war ein angenehmer Nachmittag.

Seniorenclub

Gemütlicher Kaffeenachmittag

In den einzelnen Orten der Gemeinde Galenbeck treffen sich monatlich die Senioren zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag. Dieser wird geleitet und vorbereitet von unserer Seniorenbetreuerin, Frau Reinhilde Lettnin. Mit viel Liebe und großer Einsatzbereitschaft bereitet Frau Lettnin diese Nachmittage vor. Uns Senioren erwartet immer eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen, Blumendekoration und vielen anderen Überraschungen.

Frau Lettnin hat jeden Monat immer was Neues für uns parat. Sei es ein musikalischer Nachmittag, ein Uraniavortrag oder Gespräche mit Persönlichkeiten der Gemeinde. All dies bedarf viel Organisationstalents und Einfühlungsvermögens. Leider ist es ihr noch nicht gelungen, den jetzigen Bürgermeister, Herrn Koßmehl, an unseren Kaffeetisch zu holen, denn viele Senioren kennen ihn nicht.

Aber auch die persönlichen Gespräche unter den Senioren kommen nicht zu kurz. Jeder hat immer was Neues zu erzählen.

Wir, die Seniorengruppe Schwichtenberg, möchten uns einmal auf diesem Wege bei Frau Lettnin für die Fürsorge und Betreuung ganz, ganz herzlich bedanken und wünschen ihr auch im persönlichen Leben alles Gute. Für die nächsten Monate weiterhin viel Erfolg und immer zufriedene Senioren. Wie wir erfahren haben, wird Frau Lettnin im September zunächst das letzte Mal unseren Treff leiten. Wir alle wünschen und hoffen, dass sie aber weitermachen kann. Nochmals DANKE, Frau Lettnin!

Seniorengruppe Schwichtenberg



Im Seniorentreff



Im Seniorentreff, rechts Frau Lettnin
Fotos: Seniorengruppe Schwichtenberg

„Paolo aus dem Klo“, ein kleiner Spaß, der den Kindern etwas Wissen abverlangt, ist auch dabei. Für das leibliche Wohl sorgte das technische Personal und natürlich auch unsere Eltern, die den Kuchen backten. Übrigens, ein Anteil des Erlöses bekommen unsere Patenkinder in einer Schule in Tansania. Rundherum also wieder ein Höhepunkt im Schulalltag der MOSAIK-Schule Holzendorf. Vielen Dank nochmal allen Helfern!

D. Bade



Schul- und Kitanachrichten

Circus Amselito - Ein Zirkus zum Anfassen

Schön ist der Tag, die Sonne meint es gut mit uns. Bunt ist das Treiben, viele Kinder und Erwachsene sind gekommen, Zirkusflair liegt in der Luft. Ein Programm mit Artisten, die ihre Kostüme selbst entworfen und gefertigt haben, Tiere, die manchmal echt und dann auch wieder nur gespielt sind. Wie es sich gehört, ist auch ein Clown dabei, der ist aber wirklich jemand, der sein Geld damit verdient. Die Darstellungen der MOSAIK-Schüler, der Kita „Sausewind“ und der Grundschule Holzendorf sind Spitze. Nach dem Programm gibt es noch ein buntes Treiben auf dem Schulhof. Büchsen werfen, Bogenschießen, Schminken, Keramik bemalen und die Schaumkusschleuder fanden Anklang bei allen.

Geschichtliches

Großherzog Friedrich Wilhelm (1860 bis 1904)

Teil VI

Für die mecklenburgischen Truppenkontingente begann am 9. Juni 1871 per Bahn der Rückmarsch in die Heimat. Am 14. Juni des Jahres erfolgte der Einzug sämtlicher mecklenburgischen Truppen unter dem Jubel der Bevölkerung in Schwerin. Und am 16. Juni endlich gelangten auch die mecklenburg-strelitzschen Einheiten von Neubrandenburg auf Erntewagen, die ihnen die umwohnenden Gutsherren zur Verfügung gestellt hatten, in ihre Garnisonsstadt Neustrelitz. Am 21. März 1871 eröffnet der nunmehrige Kaiser Wilhelm in Berlin den ersten Reichstag des unter aktiver Einflussnahme Otto von Bismarcks geeinten „Deutschen Reiches“. Es entstand durch den Anschluss der süddeutschen Staaten an den Norddeutschen Bund. Im Bundesrat waren nun 25 Bundesstaaten vertreten. Berlin wurde die Hauptstadt dieses neuen Deutschen

Kaiserreiches. Am 16. April 1871 trat dann die neue deutsche Reichsverfassung nach dem Muster der Verfassung des Norddeutschen Bundes in Kraft.

Der 10. Mai 1871 brachte endlich auch das offizielle Ende des Deutsch-Französischen Krieges. An diesem Tag wurden mit dem „Frankfurter Frieden“ die Versailler Präliminarien ergänzt und für endgültig erklärt.

Für die Region des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz war der Weg in die deutsche Einheit äußerst kompliziert. Beispielsweise verloren durch die Einigung Deutschlands unter preußischer Vorherrschaft vor allem die außenpolitischen Aktivitäten aller deutschen Kleinstaaten an Bedeutung. Ihre Selbstständigkeit wurde der bundesstaatlich-föderativen Struktur untergeordnet. Für die Außenpolitik war nun allein das neugebildete Auswärtige Amt zuständig. Das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz entsandte zwar weiterhin Diplomaten und akkreditierte Vertreter ausländischer Staaten an seinem Hof. Doch die wichtigsten außenpolitischen Entscheidungen traf die Reichsregierung in Berlin. Auch die meisten wirtschaftlichen Probleme wurden im Reichstag auf Gesetzesbasis entschieden. Nur die Wirtschaft im landwirtschaftlichen Bereich war weiterhin relativ selbstständig.

Ebenso unterstanden das Postwesen und die Kaiserliche Marine der direkten Reichshoheit. Das Heer jedoch wurde nicht unter dem Reichsdach vereinigt. Der preußische Reichskriegsminister war lediglich Sprecher gegenüber dem Reichstag. Dieser entschied alle weiteren militärischen Fragen. Nur das Recht der Entscheidung über Krieg und Frieden hatte man ausschließlich dem Kaiser übertragen. Er war im Kriegsfall oberster Feldherr des Bundesheeres.

Auch das Eisenbahnwesen blieb in landesherrlicher Hand. Reichsministerien schuf die kaiserliche Regierung jedoch nicht. Der Reichskanzler leitete die Politik eigenverantwortlich über eine Anzahl von Reichsämtern unter der Leitung kaiserlicher Staatssekretäre. Dabei unterschieden sich die bundesstaatlichen Festlegungen oft von dem bestehenden Landesrecht der Bundesländer.

Mit der Gründung des Deutschen Reiches durch Bismarck hatte also die mecklenburg-strelitzsche Eigenständigkeit eigentlich aufgehört. Seit der Einigung der deutschen Kleinstaaten zum Deutschen Reich galt auch im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz die Mehrzahl der Reichsgesetze. So musste zum Beispiel das für das Deutsche Reich verbindlich erklärte Dreiklassenwahlrecht durchgesetzt werden.

Das Dreiklassenwahlrecht war ein sehr ungleiches, undemokratisches und indirektes Wahlverfahren. Danach teilte man die Wahlberechtigten nach der Höhe ihrer Steuerzahlung in drei Klassen ein. Diese wählten jeweils die gleiche Anzahl von Wahlmännern. Und diese Wahlmänner waren dann für die Wahl der Abgeordneten zuständig. Durch diese Form der Wahl von Abgeordneten für den Reichstag gelangte die liberale Landespartei Mecklenburgs in den Jahren nach der Reichsgründung zu großer politischer Bedeutung auch in Mecklenburg-Strelitz. Bis 1878 errang sie alle sieben Reichstagsmandate, davon eines für das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz. Diese liberalen Abgeordneten setzten mehrmals die Reform der feudalen Landesverfassung der mecklenburgischen Großherzogtümer auf die Tagesordnung des Reichstages. Die Versuche scheiterten jedoch immer wieder am Widerstand der Stände. Nach wie vor konnten der Landadel und die Großgrundbesitzer des Landes ihre politischen Machtpositionen nutzen. Das Problem wurde dadurch ein Dauerthema im Parlament und auch in der liberalen Presse des Deutschen Reiches.

Erfolgreich wehrte sich zunächst auch Großherzog Friedrich Wilhelm gegen die demokratischen Bestrebungen innerhalb der deutschen Reichspolitik. Diese offen widerspenstige Haltung des Mecklenburg-Strelitzer Großherzogs gegenüber der Politik des Reichskanzlers Bismarck hätte fast zu Annexion von Mecklenburg-Strelitz durch Preußen geführt.

Letztendlich aber verlor die mecklenburg-strelitzsche Ritterschaft viele althergebrachte Privilegien wie beispielsweise das

Recht der niederen Gerichtsbarkeit. Der Landadel wurde in seinen Machtbefugnissen erheblich eingeschränkt. Am 17. Mai 1879 verabschiedete die Mecklenburg-Schweriner großherzogliche Regierung ein Gerichtsverfassungsgesetz. Es ersetzte die alte ständische Gliederung in die drei Herrschaftsbereiche Domanium, Ritterschaft und Städte durch eine territoriale Gliederung der Gerichtsbarkeit. Man richtete ein Oberlandesgericht als höchste Instanz ein. Diesem Oberlandesgericht unterstand auch das für Mecklenburg-Strelitz zuständige Landgericht Neustrelitz. Zu ihm gehörten neun Amtsgerichte einschließlich des Fürstentums Ratzeburg. Damit war endlich eine bürgerlich geprägte Gerichtsverfassung entstanden. 1880 wurde dann noch ein „Oberes Kirchengenicht“ errichtet. Es war ebenfalls für beide mecklenburgischen Großherzogtümer zuständig.

Dr. P. Hofmann

Fortsetzung folgt!



Dies und Das

Mal- und Zeichenwettbewerb ausgewertet

Am Mal- und Zeichenwettbewerb der Abfallfibel 2010 für den Landkreis Mecklenburg-Strelitz haben sich 30 Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren beteiligt.

Die Arbeiten wurden im Fachbereich Umweltbezogene Dienste der Kreisverwaltung Mecklenburg-Strelitz mit großer Freude ausgewertet. Alle Mitarbeiter konnten nachvollziehen, welche Umweltthemen den Kindern wichtig sind. „Besonders gut gefallen haben uns die Zeichnungen von der neunjährigen Paula Siratzki aus Burg Stargard und Kathrin Rosenberg von der Kindertagesstätte in der Grundschule Sandberg 48 in Neustrelitz“, sagte Christine Büttner, Leiterin des Fachbereiches Umweltbezogene Dienste.

Als Dankeschön für die fleißige Mitwirkung erhielt diese Kindertagesstätte einen Gutschein über 50 Euro für einen Besuch im Tiergarten in Neustrelitz. „Wir hoffen, dass den Kindern dieser Besuch viel Freude bereiten wird“, sagte Christine Büttner.

Johann Polbex (9) und Nico Malchow (10) aus Neustrelitz, Eric Jastrzembki (12) aus Feldberg, Josefin Fenske (7) aus Brunn OT Dahlen und Paula Siratzki (9) aus Burg Stargard erhielten einen Büchergutschein im Wert von jeweils 10 Euro.

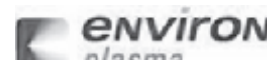
Olivia Lentz (5) aus Neustrelitz und Pepe Stettin (4) aus Feldberg erhielten ein Geschenk.

„Allen, die mitgemacht haben, sagen wir ein großes Dankeschön“, so die Fachbereichsleiterin. Sie hoffe, dass die Kinder auch weiterhin darüber nachdenken, wie sie und andere dazu beitragen können, die schöne Umwelt zu erhalten.

Herzlich willkommen

Unter dem Motto

„Aus Abfall gewinnen wir Wertstoffe und Energie“



veranstalten wir, die environplasma Verwertungscenter GmbH, am

Samstag, dem 18.09.2010, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Sie sind herzlich eingeladen.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Programmpunkte:

- Offizielle Begrüßung um 10.30 Uhr
- Besichtigen Sie eine der modernsten Verwertungsanlagen Europas.
- Zerlegen Sie Ihre eigenen Altgeräte einmal selbst!

- Bringen Sie Ihre Familie mit - für die „Kleinen“ haben wir auch ein abwechslungsreiches Programm.
 - Wir stehen auch an diesem Tag für Sie zur Verfügung und nehmen Ihre Elektro-Altgeräte gratis entgegen.
- Für den kleinen Hunger stehen eine Grillstation und ein Getränkeausschank der Firma Steinke bereit.
Sie finden uns in 17098 Friedland, Pleetzer Weg 3.

Wohnungen im Landkreis Mecklenburg-Strelitz zu vermieten

Gemeinde Genzkow

3-Raum-Wohnung	53,60 qm Wohnfläche	305,00 EUR Kaltmiete
1-Raum-Wohnung	26,80 qm Wohnfläche	125,00 EUR Kaltmiete (möbliert und komplett saniert)

Gemeinde Eichhorst

OT Jatzke		
1-Raum-Wohnung	43,09 qm Wohnfläche	180,00 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	56,30 qm Wohnfläche	281,50 EUR Kaltmiete
OT Eichhorst		
1-Raum-Wohnung	35,10 qm Wohnfläche	165,00 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	59,60 qm Wohnfläche	268,20 EUR Kaltmiete
4-Raum-Wohnung	71,60 qm Wohnfläche	322,20 EUR Kaltmiete

Gemeinde Galenbeck

OT Sandhagen		
1-Raum-Wohnung	35,00 qm Wohnfläche	170,85 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	56,00 qm Wohnfläche	269,71 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	65,00 qm Wohnfläche	313,00 EUR Kaltmiete
OT Schwichtenberg		
1-Raum-Wohnung	37,60 qm Wohnfläche	169,20 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	55,00 qm Wohnfläche	210,65 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	67,90 qm Wohnfläche	260,31 EUR Kaltmiete
OT Wittenborn		
1-Raum-Wohnung	36,30 qm Wohnfläche	156,00 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	58,30 qm Wohnfläche	243,69 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	68,00 qm Wohnfläche	293,00 EUR Kaltmiete

Gemeinde Datzetal

OT Salow		
3-Raum-Wohnung	65,79 qm Wohnfläche	295,00 EUR Kaltmiete
4-Raum-Wohnung	75,35 qm Wohnfläche	374,26 EUR Kaltmiete
interessante Wohnung im Gutshaus Salow		
2-Raum-Wohnung	72,00 qm Wohnfläche	252,00 EUR Kaltmiete
OT Pleetz		
1-Raum-Wohnung	36,20 qm Wohnfläche	144,80 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	57,60 qm Wohnfläche	242,18 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	64,50 qm Wohnfläche	271,50 EUR Kaltmiete

Interessenten melden sich bitte bei der
CMV Verwaltung & Immobilien KG
Wollweberstr. 21
17098 Friedland
Tel.: 039601/32597
Fax: 039601/32599

Friedland, 29.07.2010

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 29. September 2010.
Der Redaktionsschluss ist der
16. September 2010 und der Anzeigenschluss
ist der 22. September 2010.**

Impressum

Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland mit den Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzkow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereichs verteilt. Darüber hinaus ist sie gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung zu beziehen. Auflagenhöhe: 5.505

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/ 5 79 30
Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbbeler Straße 9,
17209 Sietow Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/ 5 79 30,
http://ttich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de



Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsleiter
Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

hausbau
leben
ausbau
vermietung
garten

schöner wohnen

Aktuelle Teppichtrends

Wo liegen derzeit die Trends beim Teppich? Rot mit seinen vielen Abtönungen dominiert auch weiterhin den Markt. Das gilt für moderne Maschinenwebteppiche genauso wie für klassische Gabbeh aus Persien. Trendfarbe Nummer eins ist bei den modern gestalteten Maschinenwebteppichen weiterhin ein Terracotta-Rot.

In den unteren Preisklassen sind Akzentfarben wie Gelb – gerne in Richtung Mais-Gelb, Braun, Grau oder sanfte Grüntöne gefragt.

Als Material kommt praktisch nur Polypropylen zum Einsatz. In den oberen Preislagen zeigt sich, dass Beigetöne immer wichtiger werden, Rot und Terracotta-Töne sind aber auch hier gefragte Farben. Als Material wird verstärkt Wolle eingesetzt. Weiterhin ein wichtiges Thema in allen Preislagen ist auch der Langflorteppich. Klassisch gemusterte Maschinenwebteppiche müssen wohl Braun sein.

Dies gilt besonders für die unteren bis mittleren Preisklassen. Je hochwertiger die Ware wird, desto eher kommt Rot in seinen vielen Facetten, vor allem aber in weichen Tönungen, wieder in den Vordergrund – keine Chance haben bläuliche Rottöne.

3-Raum-Wohnung
K.-Wagner-Straße, ca. 60,10 m²,
2. OG, Fernheizung, Balkon
ab 307,00 €*
Ansprechpartner: Frau Lentz
Tel.: 03981 4553-16

1-Raum-Wohnung
altengerecht mit Fahrstuhl,
W.-Stolte-Straße 91, 42,30 m²,
2. OG, Fußbodenheizung
200,92 €*
Ansprechpartner: Frau Böker
Tel.: 03981 4553-20

3-Raum-Wohnung
Rudower Straße, ca. 61,00 m²,
2. OG, Fernheizung, Balkon
ab 312,92 €*
Ansprechpartner: Frau Baecker
Tel.: 03981 4553-21

3-Raum-Wohnung
G.-Herwegh-Straße, ca. 68,60 m²,
1. OG, Fernheizung, Balkon
ab 377,00 €*
Ansprechpartner: Frau Gresens
Tel.: 03981 4553-17

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kautions

www.neuwo.de
Tel.: **03981 4553-0**

Wohnen in Neustrelitz

MOBIL

unterwegs

Neu!!!



MICROCAR
45 km/h

Diesel, Automatik, Mopedkennz., Mopedschein S od. 1, 3 vor 1989

BFL Burower Fahrzeug- und Landtechnik GmbH
Seltzer Straße 4, 17089 Burow
Tel. 0 39 65/25 78 72,
Mobil 01 71/72 35 230



Autohaus Tollensetal




Opel Astra 1.6 GTC
02/09, 17.140 km, Benzin, Schaltgetriebe, 85 kW, 115 PS, metallic-schwarz, CD-MP3, elektr. Fh vorne, ZV mit FB, ABS, Lenkradbedienung, elektr. beheiz. Sp., Klima, Bordcomp. **12.990,-€**

Opel Vectra C 2.2
04/07, 53.000 km, Benzin, Automatik, 114 kW, 155 PS, metallic-schwarz, Navi, Sitzhzg. vorne, Bordcomp., Klimaautom., Parkpilot, Tempomat., elektr. Fh vorne, AFL **15.990,-€**

Autohaus Tollensetal
Zweigbetrieb Autohaus Lindenberg GmbH
Gewerbehof 4 · 17087 Altentreptow
Tel.: 0 39 61 / 25 85 - 0 · Fax: 0 39 61 / 25 85 38

AUTO HAUS Tollensetal
Wir aus Mecklenburg-Vorpommern!



Foto: Volkswagen Service Deutschland

Das Wochenende gehört der Familie: Einladung zum Familientag bei Ihrem Volkswagen-Partner

Gleich zwei neue Familienfahrzeuge stellen die Volkswagen Partner am 4. oder 5. September vor: Den neuen Touran und den neuen Sharan.

Nach 15 Jahren Sharan mit über 600.000 verkauften Fahrzeugen hat Volkswagen den beliebtesten vielseitigen Familien- und Reisevan komplett neu konzipiert. Das Design passt jetzt zur aktuellen Volkswagen-Optik, der Sharan ist etwas größer geworden und bietet dadurch noch mehr Platz. Auffallendstes Detail sind sicher die neuen Schiebetüren, aber auch die Fahreigenschaften wurden deutlich verbessert und entsprechen jetzt denen des Volkswagen Passat. Begeistern können die direkt einspritzenden TSI- und TDI Motoren, die mehr Agilität beim Fahren bringen. Der Verbrauch ist dabei so gering, dass der Sharan 2.0 TDI mit nur 5,5 Litern Durchschnittsverbrauch eine Weltbestmarke in seinem Segment setzt.

Der Touran ist einer der erfolgreichsten Familienvans. Nun kommt die überarbeitete neue Generation. Der neue Touran hat jetzt auch das aktuelle Volkswagen-Design und einen neu gestalteten Innenraum. Dabei standen die Flexibilität und die optimale Raumnutzung im Vordergrund: Die zweite Sitzreihe kann verschoben, zusammengeklappt oder auch leicht ausgebaut werden, ganz so, wie man

es gerade braucht. Dazu gibt es unglaubliche 39 Ablagemöglichkeiten – ein echtes Familienauto eben.

Interessant sind auch die Motoren: Davon gibt es gleich sechs im neuen Touran, die alle weniger Emissionen verursachen und weniger verbrauchen als die Vorgänger.

Einladung zum Volkswagen Familientag

Zur Präsentation der neuen Volkswagen Familienfahrzeuge laden rund 1.200 Volkswagen Partner in ganz Deutschland am 4. oder 5. September alle Familien zum großen Familienwochenende ins Autohaus ein.

Es gibt viel zu entdecken, denn ein Autohaus mal richtig von innen zu erleben, das ist nicht nur für die Kleinen etwas ganz Besonderes. Gehen Sie in die Werkstatt und lassen sich doch mal die Funktionsweise eines Motors erklären. Lassen Sie Ihre Kinder ihre Vorstellungen vom Auto-design malen, gewinnen Sie tolle Preise und nehmen Sie an der Familienrallye teil, die Sie durch alle Bereiche des Autohauses führt. Die teilnehmenden Volkswagen-Partner haben sich viel einfallen lassen, um für die ganze Familie einen besonderen Tag im Autohaus zu gestalten.

Kfz-Neueinsteiger mit 85 % möglich ☎ 0800-9118899, www.muertzmakler.de



FREIRAUM

Erleben Sie den ersten SEAT IBIZA KOMBI

SEAT

mehr Design und Präzension

- Panoramadach
- großzügige Innenausstattung
- dynamischer Kombi
- fünf Stern Sicherheit

Autocenter Mitte
FRIEDLAND
Feldstraße 4b • 17098 Friedland
Tel./Fax: 039601/20474

Autohaus Frey
17349 Schönbeck • Tel./Fax: (03968) 210 205 • www.autohausfrey.de

Timur's Hütte

Restaurant & Lieferservice

Carl-Leuschner-Str. 5 • 17098 Friedland
www.timurshütte.com

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10.30 - 22.00

Sonntag 11.00 - 22.00

Lieferservice
039601 30582

Mo. 30.08.	XXL-BURGER	3,30 €
Di. 31.08.	Hähnchenschnitzel	3,30 €
Mi. 01.09.	Chicken Döner am Spieß	2,50 €
Do. 02.09.	jede 26 cm ø Pizza	4,00 €
Fr. 03.09.	Dönerteller	4,40 €

Abhol- und Lieferpreis gleich

4 Jahre!!!

Ich bedanke mich für Ihre Treue!!!

Entspannung + Urlaub mit Seeblick

MIETEN SIE SICH EIN, IN IHRE
Ferienwohnungen
STADTHAFEN Malchow



Im Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter
Luftkurort seit 2005)



Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 • Fax: +49/3 99 32/1 67 32
www.stadthafen-malchow.com
info@stadthafen-malchow.com



BRANDT • WEINREICH & COLL.

Rechtsanwälte

Arbeitnehmeranwalt
Verkehrsanwalt
Familienanwalt

Südbahnstr. 2, 17033 Neubrandenburg
Tel. (03 95) 56 91 90
www.fachanwaelte-neubrandenburg.de

Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt

NEO-DELPHI.COM

Der Geruch der Angst

Der neue Thriller von Lucas Bahl
Leseprobe: www.neo-delphi.com

432 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-9810906-0-4

€ 14,80



Zu beziehen über
Ihren Buchhändler.

Gut sehen

- Anzeige -



60 Jahre Augenoptik Fuchs

1950 – 2010 in 3. Generation inhabergeführter Meisterbetrieb

- Augenprüfung
- Kontaktlinsen
- Sehtest
- individuelle Beratung
- Sonnenbrillen
- alle Preisklassen
- Finanzierungsmöglichkeiten



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Willst du sehen wie ein LUCHS, komm zu FUCHS

Glambecker Straße 34

17235 Neustrelitz

Telefon: 03981 – 203898

BEILAGENHINWEIS

EIN TEIL DIESER AUSGABE ENTHÄLT EINE BEILAGE VOM

KÜCHENHAUS GUMZOW

- WIR BITTEN UM BEACHTUNG -

Hundehaftpflicht 49,90 €/J. inkl. Steuer ☎ 0800-9118899,
www.muertitzmakler.de

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer *goldenen Hochzeit* möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Sohn, Schwiegertochter und Enkelkindern, allen Verwandten, Freunden, Bekannten sowie Herrn Pfarrer Beer, Herrn Weihbischof Werbs, dem Team der Gaststätte „Vredeland“, Resi & Robin für ihre Gesangseinlage und Herrn Baumann für die musikalische Umrahmung.

Erika und Georg Jarosch

Friedland im Juli 2010

Sportboot zu verkaufen

Wellcraft Eclipse 216, 5,0 V8 Volvo Penta, Schlupfkajüte, Weiß/Grün, Z-Antrieb, 230 PS, 12.500 €/VB

Tel. 03 99 31/5 79 21 (Herr Fichtner)

ABC^{DE} arznei Ihre deutsche Versandapotheke
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!***

Gültig bis 9.8.2010 – 5.9.2010

Livocab direkt Kombi*
3 ml AT + 5 ml Nasenspray 1P
Zur Behandlung von allerg. Bindehautentzündung bzw. allerg. Schnupfen.
UVP** 16,78
ABC-Preis **9,25**
45% gespart!

115,63 €/100 ml PZN 0202471

Fenistil Hydrocort 0,25%*
20 g Creme
Schnelle Linderung – nicht nur bei Sonnenbrand!
UVP** 6,50
ABC-Preis **3,45**
47% gespart!

17,25 €/100 g PZN 3695971

www.abc-arznei.de • Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr)

- sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. – Versandkostenfrei ab 50 – €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de. **UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand August 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein. *** Gegenüber UVP des Herstellers und nicht für Rx-Präparate.

Familienanzeigen! Geburtstag Verlobung Hochzeit Geburt

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



10.10.10

in Ihrem Mitteilungsblatt!

Gestalten und buchen Sie gleich online.

Wählen Sie in aller Ruhe Ihre Hochzeitsanzeige aus unserem Online-Familienkatalog oder entwerfen Sie diese selbst ganz bequem online auf www.wittich.de/hochzeit

Achtung: Wenn Sie Ihre Hochzeitsanzeige über www.wittich.de/hochzeit buchen und diese im Oktober 2010 erscheint, erhalten Sie einen **Sonderrabatt von 10%** auf Ihren regulären Anzeigenpreis.

Just do it!

Matriu Muster & Marco Mustermann
Werkstätten am 10. Oktober 2010 im Standesamt Muckhausen.
Muckhausen 12, Muckhausen, im Oktober 2010

» **Jetzt Hochzeitsanzeige online gestalten** und buchen auf www.wittich.de/hochzeit

Ihre Hochzeitsanzeige online aufgeben bei **LINUS WITTICH** – ein Service von **WITTICHonline**.

VERLAG WITTICH

- Anzeige -

Schnüffelstopp an Liffasssäulen Duftplakate von BENEFUL locken Vierbeiner an

Wenn Sie sich wundern, warum es Ihren vierbeinigen Freund plötzlich so magisch an die nächste Liffasssäule zieht, könnte das an der neuen BENEFUL Werbung liegen. Die schmackhafte und gesunde Hundernahrung hat die ersten Duftplakate für Vierbeiner erfunden. Bis Ende August hängen sie an mehr als 2.000 Stellen in Deutschland. Die duftende Werbung soll Hund und Halter auf BENEFUL, die Hundernahrung mit dem Verwöhnfaktor, aufmerksam machen und genau dort ansprechen, wo sie gemeinsam unterwegs sind. Während Menschen die feinen Duftmoleküle, die auf die Plakate aufgebracht sind, kaum wahrnehmen, können sensible Hundenasen sie gut riechen. So wird mit dem Überraschungsmoment gespielt. Denn die Tatsache, dass der Hund an die Liffasssäule gelockt wird und das Plakat begeistert beschnuppert, macht natürlich auch seinen Besitzer auf die Werbung aufmerksam. Die Aktion soll zeigen, wie unwiderstehlich BENEFUL ist. Die ausgewogene Vollnahrung bietet Genuss und Gesundheit zugleich. Hundebesitzer können den strahlenden Augen und dem Schwanzwedeln ihres Lieblings also ruhig nachgeben.

BENEFUL: „So lecker. So gesund. So glücklich.“

Hunde lieben den Geschmack – die Besitzer lieben das gute Gefühl, ihren Partner auf vier Pfoten ausgewogen zu ernähren. Mit der leckeren und zugleich gesunden Vollnahrung von BENEFUL versorgen Sie Ihren besten Freund nicht nur mit wichtigen Nährstoffen, sondern bereiten ihm gleichzeitig auch noch besonderen Genuss – für gemeinsame Tage voller Freude.

Weitere Informationen finden Sie unter www.beneful.de

Service

RUND UM DIE UHR!



Nebenverdienst!

Gebietsleiter/in gesucht!

Als Gebietsleiter sind Sie für die Betreuung der Prospekt- und Zeitungszusteller und die Auslieferung der Werbemittel zuständig. Sie agieren als Bindeglied zwischen den Mitarbeitern im Innendienst und den Verteilern. Neben dem Führen von Einstellungsgesprächen vor Ort, der Einarbeitung und Betreuung der Zusteller, sind Sie auch für die Kontrolle der Verteilqualität in den Zustellbezirken zuständig. Sie sollten daher kontaktfreudig, selbstbewusst, mobil sein und den Führerschein 3/B besitzen.

Bei Interesse melden Sie sich einfach telefonisch unter der kostenlosen Rufnummer: **0800 - 8566867** oder schreiben einfach eine E-Mail an info@verteilkontor.de

VerteilKontor GmbH
Ihre Zusteller in M-V

Erhalten Sie Ihre Zeitung regelmäßig?

Kostenfreie-Service Nummer

08 00/8 56 68 67

bei Reklamationen,
Beschwerden, Anfragen

FAHRSCHULE

Siegfried Reinke



Salower Straße 7 • 17098 Friedland
Tel. (03 96 01) 2 15 44



Neuer Lehrgang: 04.09.2010

Samstag ab 8.00 Uhr

Einstieg in den jeweils laufenden Kurs möglich.

Gesundes Leben

Fit und aktiv dabei sein - und sich gut fühlen!



Fitness aus dem Regal

Zu nahezu jedem Thema gibt es spezielle Fachliteratur, so auch zum Thema Fitness. Diese Bücher gibt es in verschiedenen Varianten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So gibt es zum Beispiel Laufbücher, die genau beschreiben, wie man als Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi trainieren sollte und was zu beachten ist. Sie beziehen sich auf die richtige Kleidung und Ernährung. Fragen Sie im Buchhandel nach entsprechender Lektüre nach und informieren Sie sich über die verschiedenen Themen.



Pumpenreparatur und Anlagenbau Woldegk GmbH KSB Kundendienst

- * **Pumpen-Partner der Service-Profi in Ihrer Nähe** Verkauf, Vermietung, Wartung und Reparatur von Pumpen und Pumpenanlagen
- * **Metallbau:** Wir fertigen für Sie: Tore, Zäune, Geländer, Treppen, Wendeltreppen, Rohrleitungen, Sonderkonstruktionen
- * **Pulverbeschichtung:** in allen RAL- und Sonderfarben auch mit vorheriger Feuerverzinkung und Sandstrahlen

17348 Woldegk, Mühlendamm 1, Tel./Fax (0 39 63) 21 03 03/06
Auto-Tel. 01 70/4 63 95 71 + 72 · PAW-Woldegk@t-online.de



Re-Sie's

häusliche Krankenpflege

Regina Wicht - Sieglinde Schumacher
17033 Neubrandenburg · Nemerower Str. 6
Telefon 0395-3684604
Telefax 0395-3631775



Leserreisen - Direkt mit uns in Ihren Urlaub!

Busrundreise durch Italien.



Florenz

Inkl. 8 Stadt-Besichtigungen

- ➔ 13-tägig
- ➔ Mittelklassehotels
- ➔ Inkl. Halbpension

➔ Direkt-Buchen ist günstiger.

999.-

ab € pro Person

➔ Inklusivleistungen

- Fahrt gemäß Reiseverlauf im modernen Reisebus mit Klimaanlage, Toilette und Bordküche
- Zustieg ab/ bis Wohnort bzw. 30 km davon entfernt (ausgenommen äußerst abgelegene Orte wie z.B. Inseln, diverse Grenzorte usw.)
- 12 Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Rezeption, Restaurant und Bar
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 12 x Halbpension
- Geführte Stadtbesichtigungen in Verona, Perugia, Assisi, Orvieto, Siena, Florenz, Pisa (jeweils 2 Stunden) und Rom (6 Stunden)
- Besuch des Vesuvus und von Pompeji (6 Stunden)
- 1 x Reiseführer Italien pro Zimmer
- Alle Straßen-, Tunnel- und Brückengebühren
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein



Ihr Reiseverlauf

- 1. Tag - Anreise.** Abfahrt am frühen Morgen. Gegen Nachmittag Ankunft im Raum Tirol oder Südtirol zur Zwischenübernachtung.
- 2. Tag - Verona - Toskana (ca. 500 km).** Fahrt nach Verona. Entdecken Sie bei einem Rundgang die prächtigen Bauwerke der Stadt. Anschließend geht es weiter in den Süden der Toskana.
- 3. Tag - Perugia - Assisi (ca. 100 km).** Weiterfahrt nach Umbrien. Zuerst steht der Besuch der malerischen Schokoladenstadt Perugia an. Anschließend besuchen Sie Assisi, den Geburtsort des heiligen Franziskus. Rückfahrt zu Ihrem Hotel im Raum Chianciano Terme.
- 4. Tag - Orvieto - Golf von Sorrent (ca. 450 km).** Heute geht die Fahrt zunächst nach Orvieto. Sehenswert ist der Dom mit seiner prächtigen Fassade und den Fresken Signorellis. Die Reise führt weiter an den Golf von Sorrent.
- 5. Tag - Insel Capri (fakultativ, ca. 40 km).** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Im Rahmen des Ausflugspakets können Sie einen Ausflug zur Insel Capri unternehmen.
- 6. Tag - Amalfiküste (fakultativ, ca. 45 km).** Entspannen Sie am heutigen Tag oder erleben Sie die traumhafte Amalfiküste. Das kleine Städtchen Amalfi gab der Küste ihren Namen und verzaubert die Besucher durch ihre einzigartige und atemberaubende Lage (im Rahmen des Ausflugspakets).
- 7. Tag - Ausflug Vesuv - Pompeji - Rom (ca. 300 km).** Heute geht es zunächst nach Pompeji. Dort besichtigen Sie die Ausgrabungsstätte der antiken römischen Stadt. Danach Weiterfahrt zum Vesuv, einem der wenigen noch aktiven Vulkane Europas. Anschließend Fahrt nach Rom.
- 8. Tag - Rom (ca. 50 km).** Erleben Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die die Hauptstadt Italiens zu bieten hat.
- 9. Tag - Siena - Versiliaküste (ca. 400 km).** Der heutige Tag bringt Sie nach Siena, das malerisch in den Hügeln der Toskana eingebettet liegt. Sienas kleine mittelalterliche Gassen und das italienische Flair werden Sie ganz bestimmt begeistern. Die Reise führt Sie anschließend an die Versiliaküste.
- 10. Tag - Pisa - Lucca (ca. 100 km).** Nach dem Frühstück Fahrt nach Pisa, wo Sie den weltberühmten schiefen Turm besichtigen. Anschließend Weiterfahrt nach Lucca. Kunst und Bauwerke längst vergangener Epochen, nette Cafés und schöne Geschäfte erwarten Sie.
- 11. Tag - Florenz (ca. 160 km).** Heute führt Sie Ihre Reise in die Hauptstadt der Toskana. Während einer Stadtführung lernen Sie den Charme dieser beeindruckenden Metropole und ihr reiches kulturelles Erbe kennen.
- 12. Tag - Südtirol/ Tirol (ca. 550 km).** Nach dem Frühstück Fahrt zu Ihrem Hotel für die Zwischenübernachtung.
- 13. Tag - Abreise.** Rückfahrt nach Deutschland. *Programmänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Eintrittsgelder nicht inklusive sind.*



Pisa



Rom

Kinderermäßigung

Bei Unterbringung im Doppelzimmer mit 2 Vollzahlern erhält 1 Kind bis Ende 6 Jahre 80 %, von 7 bis Ende 11 Jahre 50 % und von 12 bis Ende 17 Jahre 20 % Ermäßigung. Die Kinderermäßigung gilt auch für das optionale Ausflugspaket.

Wunschleistungen pro Person/ Aufenthalt

- Einzelzimmerzuschlag € 359.-
- Ausflugspaket (Capri und Amalfiküste, je ca. 6 Stunden) € 99.-

Termine und Preis 2010 pro Person in €

Postleitzahlen	Termine	Preis
0, 1, 9	11.10.	999.-
6, 7, 8	14.10.	
4, 5	17.10.	
2, 3	20.10.	

Die erste Stelle Ihrer Postleitzahl bestimmt Ihren Reiseterritorium!

Reise-Code: PUJ001 - Kennziffer: 121/200



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH,
56578 Rengsdorf

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung.

www.lw-leserreisen.de

Reisehotline: 0 180 5/67 10 18*

*Täglich 8.00 - 22.00 Uhr (€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, hiervon abweichende Mobilfunknetzpreise bis zu € 0,42/Min. möglich.)

TRAUERANZEIGEN



Danksagung

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme und tiefen Mitgefühls, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden, sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutter, unserer lieben Oma und Uroma



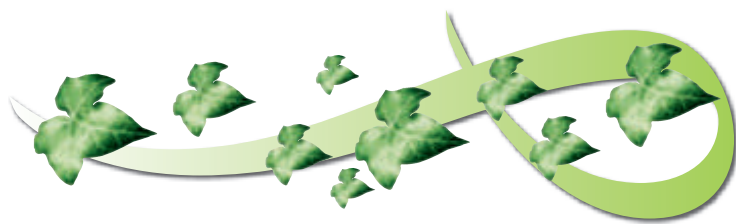
Erika Bleeck geb. Schönhoff

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Ein besonderer Dank gilt dem Notarzt Dr. John und dem Team der Rettungswache Friedland, Frau Räth, die uns hilfreich und tröstend in ihren letzten Stunden zur Seite stand, Frau Voigt als jahrelange Hausärztin und der Caritas Friedland, insbesondere Steffi und Cindy. Dank gilt auch den Bewohnern der Siedlungsgemeinschaft, der Gaststätte „Kiek In“ und der Gärtnerei Scharff.

Herzlichen Dank dem Bestattungshaus Sandra Filinski, besonders Frau Jutta Schmidt für die hilfreiche Unterstützung sowie der Rednerin Frau Lydia Dieckmann für die einfühlsamen Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Margarete Varken und Kinder

Friedland, im August 2010



DANKSAGUNG

TIEF BEWEGT VON SO ZAHLEICHEN BEWEISEN AUFRICHTIGER ANTEILNAHME DURCH LIEBEVOLL GESCHRIEBENE WORTE, BLUMEN, GELD- UND KRANZSPENDEN SOWIE FÜR DAS EHRENDE GELEIT ZUR LETZTEN RUHESTÄTTE UNSERES LIEBEN ENTSCHLAFENEN

KURT KREIENBRINCK

MÖCHTEN WIR ALLEN VERWANDTEN, FREUNDEN, EHEMALIGEN KOLLEGEN, NACHBARN UND BEKANNTEN UNSEREN HERZLICHEN DANK AUSSPRECHEN. EIN BESONDERER DANK GILT DER REDNERIN FRAU LYDIA DIECKMANN FÜR DIE TRÖSTENDEN WORTE IN DEN SCHWEREN STUNDEN DES ABSCHIEDS, DEM BESTATTUNGSHAUS SANDRA FILINSKI FÜR DIE LIEBEVOLLE UNTERSTÜTZUNG, DEM BLUMENHAUS SCHARFF UND DER „MECKLENBURGER BIERSTUBE“ IRIS STEINKE.

IN STILLEM GEDENKEN
IRMGARD KREIENBRINCK UND KINDER

FRIEDLAND, IM JULI 2010



Herzlichen Dank
sage ich allen, die mit mir Abschied nahmen von meiner lieben Frau

Hannelore Geserick
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Geldspenden und das letzte Geleit.
Danke auch dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die liebevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Klaus Geserick und Angehörige

Friedland, im August 2010

FACHMANN Wir freuen uns auf Sie! vor Ort

- Anzeige -

20 Jahre am 01.09.2010!

Jetzt **Führerschein-Finanzierung*** mit günstigen Raten

* bei entsprechender Bonität

Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi

www.fs-droese.de

Schulstraße 02
17098 Friedland
Tel. Fahrschule: 20 841
Tel. Taxi: 20 171 oder
0172/2 38 98 70

Ab sofort bei uns möglich:
Berufskraftfahrer - Weiterbildung, alle fünf Module
(Weitere Informationen und Anmeldungen telefonisch oder persönlich erbeten)

Fahrschulausbildung LKW, PKW, Zweirad, Traktor,
Nachschulungskurse, Punkteabbauseminare
Krankenfahrten aller Klassen

GLÜCK HILFT MANCHMAL – ARBEIT IMMER (Sprichwort der Brahmanen)

Ich möchte mich bei meinen über 2000 Fahrschülern bedanken, die mich in den vergangenen 20 Jahren fleißig sein ließen und mir ihr Vertrauen schenkten. Den vielen Fahrlehrerkollegen, Geschäftspartnern und Freunden danke ich für die gute Kooperation und Unterstützung. Ich wünsche allen Genannten und Lesern noch viele erfolgreiche, gesunde Jahre.
Helmut Dröse

Ich stehe Ihnen nach meiner Babypause
ab sofort wieder für die Vor- und Nachsorge
zur Verfügung.
Ab Oktober Geburtsvorbereitungskurse,
bitte telefonisch anmelden.

Ihre Friedländer Hebamme
Anett Rössler

Färberstr. 4 · Handy 0172-3140161

MICHAEL ENGEMANN
Schilfdachdeckerei & Zimmerei
Grabower Straße 7 · 17209 Massow / Evchensruh

Telefon 03 99 25 - 23 61 Fax -2 88 51
www.reet-dachdecken.de

Haus an der Müritz zu verkaufen!

Info's unter
www.immoscout24.de

Scout ID: 56134077

Leistungsstark und somit eine gute Adresse auf dem Weg zum Führerschein

Ekarts FAHRSCHULE

E. Wolfgramm · Salow · Friedländer Str.10 Frdl. 22 66 8
Mobil: 01 71/2 87 60 60

Preise Klasse A1:			
Grundbetrag (incl. kompl. Theorie)	79,90 €	Fahrstunde (auch die Sonderfahrten)	15,00 €
Vorstellung zur theoretischen Prüfung	19,90 €	Vorstellung zur prakt. Prüfung	49,90 €

Klasse A1 clever sparen, dann lern mal gut bei Ekart fahren!

Arbeitnehmer, Rentnern, Beamten
erstellen wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft die

Einkommensteuererklärung,
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Beratungsstelle:
Katrin Umlauf · Vor dem Walltor 1a · 17099 Friedland · Tel.: 039601- 3 07 13
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · E-Mail: info@vlh.de · www.vlh.de